Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk - Archithese : Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst = revue et collection d'architecture et d'art**

Band (Jahr): **64 (1977)**

Heft 6: **Religion & Ideologie : Riviera Lémanique**

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

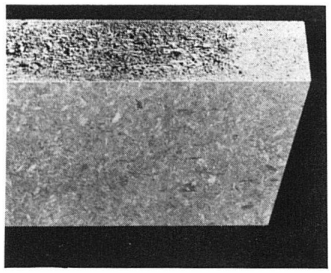
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neues aus der Industrie •

Es gibt Türen und Türen



nämlich Volltürblätter mit Massivholzumleimer und als Neuheit Volltürblätter mit vakuumverdichteten Kanten. Die Firma Keller + Co. AG / Novopan AG, Klingnau, hat ein neues Verfahren für die Herstellung von Türblättern entwickelt.

Was ist Kantenverdichtung im Vakuumverfahren?

Mit einer für dieses Verfahren entwickelten Maschine werden in einem ersten Arbeitsgang die beiden Flächen des Novopan-Rohtürkörpers abgedeckt. Anschliessend sorgt eine Vakuumpumpe für Unterdruck im ganzen Türblatt. Dieses Vakuum veranlasst die Kunstharzflotte, welche die Schnittkante umspült, zum sekundenschnellen Eindringen in die äussere Partie der Spanplatte. Die Verdichtungstiefe wird bestimmt durch die Zeitdauer des Vakuumeinflusses. Der eingedrungene Kunstharz erstarrt mit den Holzteilen zu einer Bindung Holz–Kunstharz, die in Härte und Elastizität Hartholzqualität erreicht.

Warum Kantenverdichtung?

Bis heute wurden die Randzonen der meisten Türblätter zur Verfestigung und zur Aufnahme der Türbänder und -schlösser mit Massivholz umleimt. Diese Konstruktion ist arbeitsintensiv und birgt zudem dem Fachmann wohlbekannte Gefahren und Nachteile in sich. Durch die neue Kantenverdichtung werden diese technischen Nachteile behoben, gleichzeitig wird zusätzlich ein Feuerwiderstand von mindestens 30 Minuten erreicht und zudem günstiger fabriziert. Da auch die Schraubenausreissfestigkeit einer verdichteten Novopan-Platte die Werte von Hartholz erreicht, spricht die Firma in ihren Publikationen von einer Kantenausbildung in Hartholzqualität, jedoch ohne Hartholznachteile. Im gleichen Verfahren lassen sich auch unbrennbare, feuerwiderstandsfähige Vermipan-Türblätter mit Feuerwiderstand bis 90 Minuten verdichten.

Was bedeutet diese Entwicklung für den Holzfachmann und den Markt?

Die Keller+Co. AG wird ihre neuen Türblätter als Novopan- oder Vermipan-Rohkörper oder auch fertig belegt oder furniert über den bewährten Vertriebsweg, den Plattenhandel, dem Holzgewerbe und den Türfabriken zugänglich machen. Dadurch entsteht auf dem Markt für den Schreiner kein zusätzlicher Konkurrent, sondern er profitiert vom Know-how dieses grössten schweizerischen Holzverarbeitungsbetriebs im unteren Aaretal.

Die in Klingnau aufgestellte Maschine wird bei Vollauslastung eine Kapazität erreichen, die die Bedürfnisse der Schweizer Kundschaft auch quantitativ zu decken vermag. Gerade in der jetzigen Zeit ist eine technische Qualitätsverbesserung, verbunden mit einer Preisvergünstigung, gefragt. So wird zukünftig diese kantenverdichtete Türe im öffentlichen und privaten Bau immer mehr anzutreffen sein. *Bo*

Der einzige Radiator, der wie eine Heizwand aussieht!

Von der bekannten Heizkörperfirma Runtal entwickelt, entspricht der Planor allen ästhetischen und wirtschaftlichen Anforderungen an die moderne Raumheizung.

Der Planor ist ein Röhrenradiator – das Design entspricht dem einer Heizwand. Überall anwendbar, erlaubt dieser Heizkörper, auch wegen seiner versenkten Anschlussmuffen, eine freie Gestaltung sowie einen sauberen und perfekten Einbau. Dank seinen runden Rohren mit einem Durchmesser von 10 mm widersteht der Planor einem Betriebsdruck von bis zu 15 atü. Diese hohe Druckfestigkeit des Planors löst auch alle Probleme

B&W

Diese leichten, unbrennbaren, dampf- und wasserdichten, druckfesten, säurebeständigen, kleinen, sympathischen, hellen Kügelchen...

... haben einen derart hohen Isolationswert und so viele Anwendungsmöglichkeiten, dass Sie diese Kügelchen unbedingt kennenlernen sollten.

EXPANVER®

die isolierenden Glasschaumkugeln mit der hohen thermischen Dämmung.

Jac. Huber & Bühler
Nachf. Dr. H. + R. Bühler
Mattenstrasse 137 · 2500 Biel
Telefon 032/25 88 33 · Telex 34116

Senden Sie mir eine Handvoll dieser EXPANVER-Kügelchen

Name _____
Firma _____
Strasse _____
PLZ _____ Ort _____

W.A 6/77